

Jahresbericht der Stiftung Höhlenrettung 2022

Ideeller Bereich

Spendeneingänge von insgesamt €200 waren zu verzeichnen, die alle aus Deutschland stammen.

Ein schon im Jahre 2021 beschlossener Zuschuss zu Anschaffungen der Höhlenrettung Baden-Württemberg e.V. konnte nun endlich realisiert werden: Ein neues Einsatzleiter-Zelt wurde von der Stiftung vollständig finanziert mit €1201,04. Das Zelt trägt das Logo der Stiftung und macht sie so bei Einsätzen, aber auch bei Übungen bekannt. Der Informationsflyer wurde aktualisiert und nachgedruckt für zukünftige Verteilung.

€200 gingen an die Aktion Deutschland hilft e.V. um die vom Krieg in der Ukraine Geschädigten zu unterstützen. Dies weicht vom satzungsgemäßen Zweck unserer Stiftung ab. Die Finanzbehörden haben jedoch eine Ausnahmeregelung getroffen (Schreiben veröffentlicht im Bundessteuerblatt Teil I des Bundesfinanzministeriums an die Finanzbehörden der Länder vom 17. März 2022)

Vermögensverwaltung

Um der Nullzins-Phase zu entkommen wurden 10% des Stiftungsvermögens in einem Wertpapier angelegt, das sorgfältig ausgewählt wurde nach den im letzten Jahresbericht genannten Kriterien. Tatsächlich erzeugte dieses Wertpapier Ausschüttungen von insgesamt 8%. Der Kurs des Wertpapiers schwankt allerdings in etwa mit dem DAX, der im Berichtsjahr ca. 10% verlor. Erst bei Verkauf des Wertpapiers würde ein Kursverlust oder Kursgewinn in der GuV erscheinen.

Die Einnahmen aus wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb (Photovoltaik) waren mit €317,87 zufriedenstellend. Die sehr hohe Einspeisevergütung von €0,457 plus MWSt pro kWh läuft 2013 aus.

Der Saldo der Einkünfte aus Vermietung der ersten Stiftungs-Immobilie ist diesmal negativ. Gründe sind teure Erhaltungsmaßnahmen, und ein Leitungswasserschaden, der Mietausfall verursachte. Der Schaden wurde von der Versicherung in 2022 noch nicht erstattet. Des Weiteren wurde für € 1300 Flüssiggas eingekauft. Die Rückstellungen aus 2021 wurden vollständig verwendet.

Ende des Jahres erhöhte die Stiftung ihr Vermögen um ein 68 m² kleines Grundstück, auf dem ein nicht mehr genutzter Trafoturm steht, der vom Energieversorger unentgeltlich überlassen wurde. Für die Finanzierung des Grundstückes wurde ein Zuschuss der EnBW aus dem Jahre 2019 verwendet. Es ist anzunehmen, dass das Grundstück im Wert steigt, weil in der Nachbarschaft ein neues Baugebiet entsteht. Von dem Grundstück aus soll ein Rettungsschacht in Deutschlands drittlängste Höhle abgeteuft werden, um bei Notfällen schneller eingreifen zu können. Dies würde auch zum Zweck der Stiftung passen.

Sonstiges

Vorbehaltlich eines entsprechenden Kuratoriumsbeschlusses soll der Überschuss von €173,25 nach 2023 vorgetragen werden.

Tübingen, den 18. Januar 2023



(Kuratoriums-Vorsitzender)